



Impuls- Veranstaltungen

Workshops für eine
nachhaltige Regionalentwicklung



Gestaltungskompetenzen für Menschen mit Zukunftsideen

Programm Frühjahr 2017

Der Agenda 21 GEcKO-Lehrgang steht für **Gestaltungskompetenz**: Für Lernen und Flexibilität in vielen Lebensbereichen, sicheres Bewegen in Zeiten stetiger Veränderung und für regionale Vielfalt an engagierten Menschen und Ideen. Die folgenden Impulse bieten die Möglichkeit, die persönliche Gestaltungskompetenz im gesellschaftlichen, sozialen und politischen Leben zu erweitern und zu entfalten. Diese Kenntnisse können in zukunftsweisenden regionalen Initiativen und in der Gestaltung des persönlichen Lebensraums eingebracht werden.

Teilnehmen können Personen,

- die sich bereits im gesellschaftlichen Leben engagieren bzw. dort tätig werden möchten
- die in Arbeitsgruppen, Vereinen und Agenda 21 Prozessen mitarbeiten und sich dafür qualifizieren möchten
- die in der Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung Verantwortung tragen, am „Puls der Zeit“ bleiben möchten und das Engagement von BürgerInnen unterstützen wollen
- die in den Regionen Steyr-Kirchdorf, Gmunden-Vöcklabruck, Wels-Eferding und Linz-Land bereits an einem GEcKO-Lehrgang teilgenommen haben und die erworbenen Kenntnisse vertiefen möchten

Themen, die bewegen ...

- Was bedeutet Nachhaltigkeit und warum ist dieses Denken in unserer Zeit so wichtig?
- Wie kann ich mich breit vernetzen und stabile Formen der Zusammenarbeit mit aktiven Bürgern/-innen, politischen Verantwortlichen, Entscheidungsträgern und Institutionen aufbauen?
- Wie kann ich in Arbeitsgruppen effektiv und zugleich vertrauensvoll und mit Freude zusammenarbeiten?
- Welche erfolgreichen und spannenden Initiativen gibt es unserer Region bereits und was kann ich von ihnen lernen?
- Im Vordergrund steht der Praxisbezug. Unsere ReferentInnen und TrainerInnen werden deshalb nach diesem Kriterium ausgewählt.



Workshops im Frühjahr 2017



10. Februar 2017	„Zuagroaste“ für Gemeindeentwicklung gewinnen	Seite 4
27. Februar 2017	Kommen und Bleiben: Standort-sicherung durch Willkommenskultur	Seite 5
02. März 2017	Seminar 1 - Ich will etwas bewegen „Sensibilisieren, überzeugen, Verbündete finden“	Seite 6
14. März 2017	Gemeinsam gegen den Demografischen Wandel	Seite 7
30. März 2017	Sich SINNVoll engagieren	Seite 8
03. April 2017	Aufbruch mit 50plus - Arbeiten, Wohnen, Leben	Seite 9
07. April 2017	Freie Radios sind Orte kritischer Medienkompetenz	Seite 10
18. April 2017	Seminar 2 - Ich will etwas bewegen „Wissen, wo der Schuh drückt - finden, wo die Quellen fließen“	Seite 11
12. Mai 2017	Green Events: Wie veranstalte ich nachhaltig?	Seite 12
17. Mai 2017	Seminar 3 - Ich will etwas bewegen „Gib`deinen Visionen eine Chance“	Seite 13
19. Mai 2017	Baukultur, oder vom kultivierten Umgang mit Raum	Seite 14
12. Juni 2017	Seminar 4 - Ich will etwas bewegen „Vom Umdenken zum Umhandeln“	Seite 15

„Zuagroaste“ für Gemeindeentwicklung gewinnen

FR 10. Februar 2017 von 15.00 - 19.00 Uhr
im Sitzungssaal Gemeindeamt Kematen/Krems
Linzerstraße 30, 4531 Kematen/Krems



DI Sabine Wurzenberger
Prozessbegleiterin und Trainerin



Der öö. Zentralraum wirkt aufgrund der attraktiven Arbeitsmöglichkeiten und lebenswerten Wohnbedingungen auf viele Menschen anziehend. **Die Gemeinden sehen sich daher mit einem raschen Zuwachs an NeubürgerInnen konfrontiert und stellen sich folgende Fragen: Wie erreiche ich die Neuzugezogenen? Wie kann ich ihre Potenziale, beruflichen Qualifikationen bzw. persönlichen Interessen für unsere Gemeinde nutzbar machen?**

Für viele Zugezogene stellt sich die Frage: Wohne ich hier nur oder fühle ich mich auch zuhause? Referentin Sabine Wurzenberger ist selbst vor 15 Jahren von Vorarlberg bzw. Wien nach Neuhofen/Krems gezogen und hat dort ein Projekt zum Thema „Zuagroast und Ankumma?“ gestartet. Sie berichtet von ihren Erkenntnissen aus diesem Projekt und von Ideen aus ihren Projektgemeinden. „Kennenlern-Touren“, „Feste für Zugezogene“ oder „Willkommensmappen“ sind nützliche Tools – aber was kommt danach? **Wie können nachhaltige Modelle aussehen, um Andockstellen für Zugezogene in Gemeinden zu schaffen?**

In dieser Veranstaltung werden keine fertigen Lösungen präsentiert, sondern gemeinsam darüber nachgedacht, welche Aktivitäten nach dem ersten Kennenlernen der Gemeinde geplant werden können.

**Kommen und Bleiben - der Willkommenscheck als Instrument
zur Standortsicherung**



MO 27. Februar 2017 von 19.00 - 21.00 Uhr
im FreiRaumWels
Altstadt 8, 4600 Wels

Mag.^a Anna Pucher
Regionalmanagerin für Arbeit & Qualifizierung



Zu- und rückgewanderte Arbeitskräfte entscheiden sich meist in den ersten drei Jahren, ob sie bleiben oder nicht. Wem es bis dahin nicht gelungen ist, sich einzuleben, sich in einen Freundeskreis aufgenommen und heimatlich zu fühlen, ist wieder weg!

Eine erfolgreiche Integration von zugewanderten Arbeitskräften ist dann möglich, wenn sie als Gemeinschaftsaufgabe von Unternehmen und Gemeinden verstanden wird!

Mit dem Willkommens Check unterstützen das Regionalmanagement und die „Business Upper Austria“ Gemeinden und Betriebe in dieser Zusammenarbeit. Sie werden angeleitet, ihre aktuelle Situation zu reflektieren und dabei Chancen und Risiken zu erkennen. Im nächsten Schritt werden gemeinsam individuelle Wege erarbeitet, um das Potenzial von Zu- und Rückwanderern optimal für die regionale Wirtschaft zu nutzen.

„Sensibilisieren, überzeugen, Verbündete finden“

DO 02. März 2017 von 18.30 - 21.30 Uhr
OTELO Vorchdorf
Schulstraße 8, 4655 Vorchdorf



Karlo M. Hujber, Ideenkreis Schleedorf

Projektberater zur nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung, Lebens- und Sozialberater (dzt. ruhend),
Dipl. Tourismus- und Hotellerietrainer.



Seminar 1 der Reihe „Ich will etwas bewegen“

Wie gelingt es, Initiativen gut zu starten, Gruppen „in Schwung“ zu bringen und die nachfolgenden Schritte gemeinsam zu planen.

So wie jeder gute Handwerker einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer braucht, gibt es auch für die Arbeit mit Menschen und Gruppen passende Methoden, um damit leichter und erfolgreicher tätig zu sein.

In dieser 4-teiligen Seminarreihe wird Ihr „Methodenkoffer“ mit über 50 verständlich aufbereiteten Anregungen und Materialien gefüllt. Die Methoden werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Lassen Sie sich überraschen!

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

Menschen für eine Idee und zur Mitarbeit gewinnen ... Mit aktivierenden Methoden den Ursachen „auf den Grund gehen“ ... Pfiffige Kampagnen zur Bewusstseinsbildung organisieren ... Zukunfts-Visionen entwickeln und verankern ... Klein- und Großgruppen lebendig moderieren ... Ergebnisse originell präsentieren ... Nicht nur „g’scheit reden“, auch Taten setzen ... u.v.a.

Kosten:

Pro Seminar € 40,00, einschließlich anschaulich aufbereiteter Teilnehmerunterlagen („Methoden-Koffer“). Bei Buchung von allen 4 Seminaren € 125,00 anstatt € 160,00.

Gemeinsam den demografischen Wandel gestalten

DO 14. März 2017 von 17.00 - 21.00 Uhr
TDZ Ennstal
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming



DI Alois Aigner

Regionalmanager für Raum- und Regionsentwicklung,
Geschäftsstellenleiter Steinbach/Steyr



Mario Pramberger MBA

Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Ober-
österreich, Bezirksstelle Steyr



Die Initiative „Lebensraum Ennstal“ ist aus dem Projekt „Kompass Demografie“ der Wirtschaftskammer Oö. mit der Zielrichtung, Maßnahmen zum Thema „Demografischer Wandel“ zu setzen, entstanden.

Mittlerweile beteiligen sich bei dieser Initiative mehr als 70 Unternehmen, die erfolgreich Maßnahmen zur Attraktivierung des Ennstals sowie zum Rekrutierung von Fachkräften und Lehrlingen entwickeln und umsetzen.

Mario Pramberger und Alois Aigner geben Einblick in die Problemstellungen, Maßnahmen, Meilensteine und Ausblicke dieser Initiative und überlegen mit den TeilnehmerInnen, wie auf regionaler Ebene mit gezielten Maßnahmen der Lebensraum so attraktiv bleibt, dass die Jugendlichen gerne in der Region bleiben oder gerne zurück kommen.

Sich SINNVoll freiwillig engagieren

DO 30. März 2017 von 17.00 - 21.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede in Steinbach/Steyr
Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr



DI Alexander Hader,

Regionalentwickler und Psychotherapeut, Begleiter von
Beteiligungsprozessen in Gemeinden und Regionen,
Lehrbeauftragter an der Universität für Bodenkultur Wien



„Wir riefen Bürger/innen und es kamen Menschen.“
Die Beteiligung von Menschen an der Gestaltung des eigenen Lebens-
raumes ist eine zutiefst sinnvolle Tätigkeit. Jeder Mensch ist aber anders,
jeder hat seine Stärken und Vorlieben, jeder seine Ideen, die ihm beson-
ders wichtig erscheinen. **Damit Engagement mit Freude geschieht und
somit SINN im Tun erlebbar wird, müssen existenzielle Bedingungen
erfüllt werden.** Viktor E. Frankl, der Begründer der Logotherapie und Exis-
tenzanalyse, sah die tiefste Motivation des Menschen in der Sinnerfüllung.

**In diesem Seminar möchten wir mit einem Blick auf die psychisch-geis-
tige Dimension des Menschen Gelingensfaktoren für Bürger/in-
nen-Beteiligung aufzeigen und dazu ein Bild vermitteln, was den
Menschen als Wesen, das partizipieren will, ausmacht sowie die
Voraussetzungen für erfolgreiches Engagement näherbringen.**

Aufbruch mit 50plus - Arbeiten, Wohnen, Leben

MO 03. April 2017 von 17.30 - 22.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede in Steinbach/Steyr
Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr



Dipl. SP (FH) Doris Hagspiel
Regionalmanagerin für Arbeit & Qualifizierung

Gerda Weichsler-Hauer
3. Landtagspräsidentin, Obfrau-Stellv. des
Regionalforumms Steyr-Kirchdorf



Die Generation der 50 -70-jährigen stellt zahlenmäßig eine große Gruppe dar, und sie entspricht so gar nicht dem genügsamen älteren Menschen, der sich „zur Ruhe setzt“. Arbeit, die ich wirklich will - mit 50plus stellt sich diese Frage noch mal neu. Ansprüche an Wohnraum ändern sich, Lebensformen sind vielfältiger als vor Jahrzehnten.

Wir wollen das Bewusstsein für diese Gruppe als Akteure und Zielgruppe stärken: wie gelingt ein Wechsel im Beruf in unserer Region, welche Angebot gibt es und braucht es? Wie könnten innovative Wohnformen ausschauen? Haben Männer und Frauen ähnliche Bedürfnisse dabei?

Aktuelle Projekte werden vorgestellt, gemeinsam diskutieren wir Ansätze für unsere Region.

Freie Radios und regionale Medienkompetenz

FR 07. April 2017 von 13.00 - 20.00 Uhr
Freies Radio B138
Haus 16A, 4560 Kirchdorf/Krems

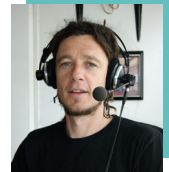


Michael Schedlberger

Geschäftsführung Freies Radio B 138

Elisabeth Neubacher

Geschäftsführung Freies Radio B 138



In der Gestaltung eigener Radiosendungen passiert eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit unserer Medienwelt. Wir erkennen, dass wir Teil einer Medienwelt sind, in der wir als MedienkonsumentInnen gleichzeitig auch MedienproduzentInnen sind - und umgekehrt.

Die Fähigkeit, uns in unserer Medienwelt zurecht zu finden und Medien sinnvoll zu nutzen setzt reflektiertes Medienverständnis und kritische Medienkompetenz voraus.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Medien zur Verfügung stehen und wie wir sie aktiv und kritisch einsetzen können. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Begriffen Cross-Media-Publishing und Media Literacy.

„Wissen, wo der Schuh drückt - finden, wo die Quellen fließen“

DI 18. April 2017 von 18.30 - 21.30 Uhr

OTELO Vorchdorf

Schulstraße 8, 4655 Vorchdorf



Karlo M. Hujber, Ideenkreis Schleedorf

Projektberater zur nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung, Lebens- und Sozialberater (dzt. ruhend),
Dipl. Tourismus- und Hotellerietrainer.



Seminar 2 der Reihe „Ich will etwas bewegen“

Sie lernen aktivierende Analysemethoden kennen, mit denen Betroffene zu Beteiligten werden.

Ein besonderer Schwerpunkt sind Methoden zu unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Altersgruppen, die in kurzer Zeit wichtige Erkenntnisse für die Weiterarbeit bringen.

So wie jeder gute Handwerker einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer braucht, gibt es auch für die Arbeit mit Menschen und Gruppen passende Methoden, um damit leichter und erfolgreicher tätig zu sein.

In dieser 4-teiligen Seminarreihe wird Ihr „Methodenkoffer“ mit über 50 verständlich aufbereiteten Anregungen und Materialien gefüllt. Die Methoden werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Lassen Sie sich überraschen!

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

Menschen für eine Idee und zur Mitarbeit gewinnen ... Mit aktivierenden Methoden den Ursachen „auf den Grund gehen“ ... Pffilige Kampagnen zur Bewusstseinsbildung organisieren ... Zukunfts-Visionen entwickeln und verankern ... Klein- und Großgruppen lebendig moderieren ... Ergebnisse orginell präsentieren ... Nicht nur „g´scheit reden“, auch Taten setzen ... u.v.a.

Kosten:

Pro Seminar € 40,00, einschließlich anschaulich aufbereiteter Teilnehmerunterlagen („Methoden-Koffer“). Bei Buchung von allen 4 Seminaren € 125,00 anstatt € 160,00.

Green Events: Wie veranstalte ich nachhaltig?

FR 12. Mai 2017 von 15.00 - 17.00 Uhr
Offenes Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck
Hans-Hatschekstr. 24, 4840 Vöcklabruck (okh.or.at)



Richard Schachinger
Klimabündnis OÖ

Jolanda de Wit
Offenes Kunst- und Kulturhaus



Wer Veranstaltungen oder Feiern organisiert weiß: Sie haben einen hohen sozialen wie kulturellen Wert – aber aufgrund des Ressourcenverbrauchs auch einen ökologischen Preis. Dank nachhaltiger Veranstaltungsplanung lässt sich dieser senken und durch die aktive Verknüpfung von Kultur und Klimaschutz kann sogar ein nachhaltiger Lebensstil vermittelt werden.

Dieser Workshop in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ zeigt anhand von Maßnahmen und praktischen Tipps, wie aus der eigenen Veranstaltung ein „GreenEvent“ wird.

„Gib `deinen Visionen eine Chance“

MI 17. Mai 2017 von 18.30 - 21.30 Uhr
OTELO Vorchdorf
Schulstraße 8, 4655 Vorchdorf



Karlo M. Hujber, Ideenkreis Schleedorf

Projektberater zur nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung, Lebens- und Sozialberater (dzt. ruhend),
Dipl. Tourismus- und Hotellerietrainer.



Seminar 3 der Reihe „Ich will etwas bewegen“

Mit 7 „packenden“ Methoden bekommen Sie wertvolle Hilfestellungen, um gemeinsam getragene Ziele zu erarbeiten und zu „verankern“. Wenn dieser „Gleichklang“ vorhanden ist, wächst auch die Bereitschaft, an der Umsetzung aktiv mitzuwirken.

So wie jeder gute Handwerker einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer braucht, gibt es auch für die Arbeit mit Menschen und Gruppen passende Methoden, um damit leichter und erfolgreicher tätig zu sein.

In dieser 4-teiligen Seminarreihe wird Ihr „Methodenkoffer“ mit über 50 verständlich aufbereiteten Anregungen und Materialien gefüllt. Die Methoden werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Lassen Sie sich überraschen!

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

Menschen für eine Idee und zur Mitarbeit gewinnen ... Mit aktivierenden Methoden den Ursachen „auf den Grund gehen“ ... Pfiffige Kampagnen zur Bewusstseinsbildung organisieren ... Zukunfts-Visionen entwickeln und verankern ... Klein- und Großgruppen lebendig moderieren ... Ergebnisse orginell präsentieren ... Nicht nur „g´scheit reden“, auch Taten setzen ... u.v.a.

Kosten:

Pro Seminar € 40,00, einschließlich anschaulich aufbereiteter Teilnehmerunterlagen („Methoden-Koffer“). Bei Buchung von allen 4 Seminaren € 125,00 anstatt € 160,00.

Baukultur: der kultivierte Umgang mit Raum in der Gemeinde



FR 19. Mai 2017 von 16.00 - 20.00 Uhr
Nachhaltigkeitsschmiede in Steinbach/Steyr
Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr

DI Richard Steger

Architekt, Prozess- und Verfahrensbegleiter in
Gemeinden



Architektur bezeichnet ein gebautes Haus, **Baukultur** die gebaute Umwelt.

Und diese ist nicht nur Sache von Architekten und Politikern, sondern kann nur im Dialog mit den Bürgern gestaltet werden. Bürgerbeteiligungsprozesse zählen also genauso zu wichtigen Werkzeugen für gelungene Baukultur, wie innovative Raumordnung und gezielte, gute Einzelbauten.

Es geht darum, gemeinsam **das individuelle Potenzial der Gemeinde zu benennen, Ideen zu entwickeln und gute öffentliche Räume zu schaffen.** Es geht darum Treffpunkte zu entwickeln und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Baukultur alleine kann nur aufwerten, wenn Bürger dafür die wichtigen Impulse liefern.

Gute Baukultur ist nämlich auch Kommunikationskultur.

„Vom Umdenken zum Umhandeln“

MO 12. Juni 2017 von 18.30 - 21.30 Uhr
OTELO Vorchdorf
Schulstraße 8, 4655 Vorchdorf



Karlo M. Hujber, Ideenkreis Schleedorf

Projektberater zur nachhaltigen Gemeinde- und Regionalentwicklung, Lebens- und Sozialberater (dzt. ruhend),
Dipl. Tourismus- und Hotellerietrainer.



Seminar 4 der Reihe „Ich will etwas bewegen“

„Gemeinsam erreichen wir mehr“, das ist der richtige „Zündstoff“ für eine zügige Umsetzung geplanter Vorhaben.

Mit dem „10-Finger-Check“, der Einführung von Regelkreisen und anderen Methoden sind Sie gut dafür gerüstet, dass Gruppen vom Reden zum Tun kommen.

So wie jeder gute Handwerker einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer braucht, gibt es auch für die Arbeit mit Menschen und Gruppen passende Methoden, um damit leichter und erfolgreicher tätig zu sein.

In dieser 4-teiligen Seminarreihe wird Ihr „Methodenkoffer“ mit über 50 verständlich aufbereiteten Anregungen und Materialien gefüllt. Die Methoden werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Lassen Sie sich überraschen!

Die inhaltlichen Schwerpunkte:

Menschen für eine Idee und zur Mitarbeit gewinnen ... Mit aktivierenden Methoden den Ursachen „auf den Grund gehen“ ... Pffiffige Kampagnen zur Bewusstseinsbildung organisieren ... Zukunfts-Visionen entwickeln und verankern ... Klein- und Großgruppen lebendig moderieren ... Ergebnisse orginell präsentieren ... Nicht nur „g´scheit reden“, auch Taten setzen ... u.v.a.

Kosten:

Pro Seminar € 40,00, einschließlich anschaulich aufbereiteter Teilnehmerunterlagen („Methoden-Koffer“). Bei Buchung von allen 4 Seminaren € 125,00 anstatt € 160,00.

Information und Anmeldung:

Das gesamte Impulsprogramm finden Sie mit allen Detailinformationen unter www.regionalforum.at und www.agenda21-ooe.at/gecko/impulsprogramm. Für Informationen zu den Angeboten wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Sonja Hackl unter sonja.hackl@rmooe.at oder Mag. Johannes Meinhart unter johannes.meinhart@rmooe.at.

Die Anmeldung zu den Angeboten erfolgt zentral bei Frau Marion Fachberger – bis eine Woche vor dem Veranstaltungstermin – telefonisch unter **07257 / 8484-80** oder per Mail unter marion.fachberger@rmooe.at.



Projekträgerschaft:

Ein Projekt der Regionalmanagement Oberösterreich GmbH, Fachbereich Nachhaltigkeit & Umwelt (Mag.^a Sonja Hackl und Mag. Johannes Meinhart), in Kooperation mit den vier Regionalvereinen „Regionalforum Steyr-Kirchdorf“, „Forum Wels-Eferding“, „Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land“ und „Zukunftsraum Vöcklabruck.Gmunden“ und dem Agenda 21 Netzwerk Oö.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

